



Arbeitsgemeinschaft der
Wasserwirtschaftsverbände
in Nordrhein-Westfalen

Niederschrift zur 32. Mitgliederversammlung der agw am 21. November 2018 in Essen

~~Entwurf~~

13. März 2019
Jennifer Schäfer-Sack

Am Erftverband 6
50126 Bergheim

Tel 02271 88-1278
Fax 02271 88-1365

www.agw-nw.de
info@agw-nw.de

Niederschrift

zur 32. Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft der Wasserwirtschaftsverbände in Nordrhein-Westfalen am 21. November 2018 in Essen

Anwesende Mitglieder:

Dr. Paetzel, Emschergenossenschaft/Lippeverband, Essen (Vors.)
Brandt, LINEG, Kamp-Lintfort
Dr. Bucher, Ertfverband, Bergheim
Echterhoff, Emschergenossenschaft/Lippeverband, Essen
Frece, Ruhrverband, Essen
Dr. Grün, Emschergenossenschaft/Lippeverband, Essen
Prof. Jardin, Ruhrverband, Essen
Dr. Reichert, Wasserverband Eifel-Rur, Düren
Prof. Scheuer, Aggerverband, Gummersbach
Prof. Schitthelm, Niersverband, Viersen
Schumacher, Bergisch-Rheinischer Wasserverband, Haan
Wulf, Wupperverband, Wuppertal

Entschuldigte Mitglieder:

Frau Decking, Wahnachtalsperrenverband, Siegburg

agw-Geschäftsstelle:

Frau Kuhr, Bergheim
Frau Schäfer-Sack, Bergheim

Anlagen:

1. Teilnehmerliste
2. Bericht der Geschäftsführerin

**Tagesordnung für die 32. agw-Mitgliederversammlung
am 21. November 2018 in Essen**

1. Begrüßung, Verabschiedung der Tagesordnung und Beschluss der Niederschrift der 31. agw-Mitgliederversammlung der agw am 27. April 2018 in Essen
2. Bericht der Geschäftsführerin
3. Austausch über aktuelle Entwicklungen
 - a. Spurenstoffe und WRRL
 - b. Landeswassergesetz und Abwasserabgabengesetz NRW
 - c. Digitalisierungsstrategie NRW / Kompetenzzentrum
4. Politische Gespräche
5. Allgemeiner Austausch „Klärschlamm“
6. Finanzen und Personalangelegenheiten
7. Öffentlichkeitsarbeit der agw
8. Wahl des agw-Vorstands und des Vorsitzenden für das Jahr 2019
9. Verschiedenes

Zu TO-Punkt 1: Begrüßung, Verabschiedung der Tagesordnung und Beschluss der Niederschrift der 31. agw-Mitgliederversammlung in Essen

Der Vorsitzende Herr Dr. Paetzel eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmer. Frau Schäfer-Sack begrüßt die Teilnehmer und richtet einen Gruß von Frau Decking an die Mitglieder aus. Bzgl. der Tagesordnung haben die Mitglieder keine Ergänzungswünsche. Herr Prof. Jardin bittet jedoch, unter TOP 2 auch die aktuellen Geschehnisse zum Treibhausgas-Emissionshandelsgesetz (TEHG) ansprechen zu dürfen.

Beschluss: Die Tagesordnung wird ohne Änderungen verabschiedet. Beschluss der Niederschrift der 31. Mitgliederversammlung vom 27.04.2018 in Essen.

Zu TO-Punkt 2: Bericht der Geschäftsführerin

Frau Schäfer-Sack berichtet schwerpunktmäßig über aktuelle Entwicklungen aus Brüssel, auf Bundesebene und auf Landesebene, aus den Arbeitsgruppen und über laufende Veranstaltungen der agw sowie über abgegebene Stellungnahmen seit der letzten Mitgliederversammlung im April 2018. Der vollständige Bericht der Geschäftsführerin wurde im Vorfeld als Anlage zur Einladung an die Mitglieder versandt und ist dieser Niederschrift ebenfalls als Anlage angefügt.

Im Einzelnen wird auf die folgenden Aspekte verwiesen:

a) Europapolitik

Die Überprüfung der EG-WRRL ist angelaufen. Die Öffentliche Konsultation wurde am 17. September 2018 veröffentlicht und hat eine Laufzeit bis zum 4. März 2019. Die Bearbeitung der Konsultation erfolgt federführend im AK WRRL. Die Teilnahme der agw-Geschäftsführerin an der EU-Wasserkonferenz am 20./21. September 2018 in Wien hat keine neuen Erkenntnisse erbracht. Die Kommission bleibt bei Ihrem eingeschlagenen Weg, die Entscheidungen über die Fortführung der Wasserrahmenrichtlinie der neuen Kommission zu überlassen.

Hinsichtlich der ganzheitlichen Arzneimittelstrategie gibt es bislang keinen neuen Erkenntnisstand.

Die Überarbeitung der EU-Watchlist wird in zwei Schritten erfolgen. Zunächst wird eine Beobachtungsliste von Stoffen für eine unionsweite Überwachung erstellt. Neu aufgenommen werden zwei Antibiotika (Amoxicillin und Ciprofloxacin) sowie das Insektizid Metaflumizon. Die Aufnahme von Chrom VI ist derzeit kein Thema. Die zweite Überarbeitung steht noch aus. Dies wird voraussichtlich erst unter der neuen Kommission geschehen.

Hinsichtlich der Verordnung zu Mindestanforderungen für die Wasserwiederverwendung hat die Kommission einen Legislativvorschlag veröffentlicht. Die agw hat zu diesem Vorschlag eine Stellungnahme

abgegeben, die sich in den Positionen mit den anderen Interessensvertretungen der Branche deckt.

Der Europäische Aktionsplan zur Bekämpfung antimikrobieller Resistenzen im Rahmen des Konzepts „One Health“ wurde am 13. September 2018 vom Europäischen Parlament angenommen. Der Ausschuss Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung (AGRI) des Europäischen Parlaments hat diesbezüglich eindeutig die Kläranlagen als Hauptverantwortliche der Verschmutzungen ausgemacht. In der offiziellen Mitteilung der EU sind u.a. Maßnahmen für Kläranlagenbetreiber gelistet. Es gibt möglicherweise Überlegungen für eine UQN für Klärschlamm und Bewässerungswasser. Die agw-Geschäftsstelle hat die Eckdaten der politischen Diskussion auf EU-, Bundes- und Landesebene in einer Datei zusammengestellt. Diese wird im Nachgang zur Sitzung unter „Sonstiges“ im agw-Intranet/Ordner Mitgliederversammlung/21.11.18 verlinkt.

Die Öffentliche Konsultation bei der **Überprüfung der Kommunal-Abwasserrichtlinie** ist am 19.10.2018 abgeschlossen worden. Die agw sowie die Mitglieder haben sich daran beteiligt. Unter der jetzigen Kommission ist kein Legislativvorschlag zu erwarten. Allerdings wurde ein Bericht mit einer Zusammenfassung der jetzigen Kommission für das erste Quartal 2019 angekündigt. Diese enthält die Ergebnisse der Öffentlichen Konsultation, der drei Technical Workshops sowie einer Validation Conference. In diesem Zusammenhang thematisiert wurden Mischwasserüberläufe (stormwater overflows), P-Recycling, Micropollutants und Energieeffizienz auf Kläranlagen.

Die **Gemeinsame Agrarpolitik (GAP)** steht derzeit auch auf dem Prüfstand. Von Seiten der Landwirtschaft sind bislang 322.000 (!) Stellungnahmen und Positionspapiere bei der EU eingegangen noch bevor das eigentliche Verfahren eröffnet wurde. Veröffentlicht wurde der 3. Bericht zur Umsetzung der EU-Nitratrictlinie. Deutschland muss nach einer erneuten Überprüfung der Düngeverordnung durch die EU-Kommission diese in den nächsten 24 Monaten novellieren, da nach Ansicht der Kommission die Änderungen der im Jahre 2017 novellierten Dünge-VO immer noch nicht ausreichen, um die Ziele der Nitratrictlinie zu erreichen.

Die **Europäische Strategie für Kunststoffe in der Kreislaufwirtschaft** ist Anfang 2018 veröffentlicht worden. Derzeit wird der Vorschlag für eine RICHTLINIE DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES über die Verringerung der Auswirkungen bestimmter Kunststoffprodukte auf die Umwelt [COM(2018) 340 final 2018/0172 (COD)] im Europäischen Rat beraten. Für die Wasserwirtschaft relevant sind v.a. die in der Landwirtschaft verwendeten Agrarkunststoffe.

Das **Freihandelsabkommen der EU mit Japan** ist am 17. Juli 2018 unterzeichnet worden. Die Zustimmung des Parlaments ist für Dezember 2018 geplant. Kritikpunkte an dem Abkommen sind, dass eine Privatisierung der Wasser- und Abwasserwirtschaft möglich wäre.

b) Bundesebene

Im Bereich der **Energiegesetzgebung** hat die agw eine Stellungnahme zum Referentenentwurf des Bundesministeriums für Finanzen zur Neuregelung von Stromsteuerbefreiungen sowie zur Änderung energiesteuerrechtlicher Vorschriften abgegeben. Dies gilt auch für die informelle Vorabeteiligung der Länder und Verbände zu einzelnen energierechtlichen Regelungsentwürfen (EEG/KWKG/EnWG) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie.

Im Bereich der **Düngegesetzgebung** ist die Novellierung abgeschlossen. Allerdings hat der EuGH Klage gegen Deutschland wegen Nichtumsetzung der Nitratrichtlinie erhoben.

Herr Prof. Jardin berichtet, dass der Bundestag das **Treibhausgas-Emissionshandelsgesetz (TEHG)** verabschiedet hat. Im Zusammenspiel mit der ebenfalls kürzlich novellierten EU-Richtlinie über Abfälle, in der u.a. Siedlungsabfälle neu definiert werden, kommt es zu folgender Situation: Klärschlamm wird nach der Neudefinition nicht mehr als Siedlungsabfall behandelt und ist demnach CO₂-Zertifikatspflichtig. Eine Einflussnahme scheint über den Erlassweg noch möglich. DWA und BDEW sind bereits aktiv.

Beschluss: Die agw wird sich ggfs. über eine Stellungnahme einbringen. Die deutsche Wasserwirtschaft soll mit einer Stimme sprechen, dies ist bei kommenden Abstimmungsgesprächen zu berücksichtigen.

c) Landesebene:

Frau Schäfer-Sack verweist auf den separaten TOP „LWG und AbwAG“. Der **Leitfaden zur Erstellung von Übersichten gem. § 74 LWG** wurde am 30. August 2018 per Erlass eingeführt. Die agw hat sich intensiv an den Beratungen beteiligt. Kritikpunkte waren v.a. Fristsetzung, Verbindlichkeiten, personeller Aufwand und Anerkennung von Vorarbeiten. Die Einwände der agw sind zum größten Teil berücksichtigt worden.

Die Mitglieder diskutieren intensiv über die Umsetzung, bzw. Anwendung des Leitfadens durch die Bezirksregierungen.

Beschluss: Die Umsetzung, bzw. Anwendung des neuen Leitfadens durch die Bezirksregierungen ist nach wie vor Thema für die Verbände. Die Erkenntnisse der Einführungsveranstaltungen werden im Rahmen der Sitzung des agw-AK WRRL am 31.01.2019 diskutiert und an die Mitgliederversammlung zurückgespiegelt. Danach wird das weitere Vorgehen festgelegt. Bei Unklarheiten werden lediglich die Maßnahmen der Sechsjahresübersichten übermittelt.

Bezüglich der **Vollzugshilfe zur Oberflächengewässerverordnung** gibt es keine neuen Erkenntnisse. Nach Auskunft des MULNV wird ein Entwurf derzeit mit den Bezirksregierungen abgestimmt. Eine Verbändeanhörung wurde zugesagt.

Das MULNV hat die Kabinettvorlage zur **Landesdüngeverordnung (LDüngV)** am 30.10.2018 in die Verbändeanhörung gegeben, die bis zum 26.11.2018 läuft. In der Landesdüngeverordnung werden zusätzliche Maßnahmen in mit Nährstoffen belasteten Gebieten geregelt. Das Land NRW ist nach § 13 DüV verpflichtet, mindestens drei zusätzliche Maßnahmen zu ergreifen. Die Stellungnahme der agw zur LDüngV befindet sich derzeit in der Abstimmung.

Zum „**Sachstandsbericht zur Klärschlamm Entsorgung**“ des MULNV vom 30.08.18 diskutieren die Teilnehmer. Frau Schäfer-Sack verweist darauf, dass dieses Thema für den WTV, bzw. für die Kommunen im Einzugsgebiet, eine gewisse Relevanz birgt. Frau Decking hatte mitgeteilt, dass Lieferverträge bereits gekündigt worden seien.

Das MULNV hat am 26.09.2018 eine **Arbeitgeberkonferenz "Technischer Nachwuchs für die Wasserwirtschaft"** durchgeführt. Es gab einige Unstimmigkeiten. Generell soll es allerdings eine Weiterführung geben. Herr Prof. Scheuer regt an, auf bereits Bewährtes zurückzugreifen. Als Beispiel führt er ein gemeinsames Portal von BDEW und DVGW an.

Des Weiteren hat das MULNV Pläne zur Gründung eines „**Kompetenzzentrums Digitale Wasserwirtschaft**“ vorgelegt, an denen sich die agw beteiligen könnte. Eine allgemeine agw-Position zur Digitalisierung in der Wasserwirtschaft wurde am 02.11.18 an Frau Düwel versandt. Die Thematik wird im separaten TOP 3 c vertieft.

Frau Schäfer-Sack bringt ein Anliegen von Frau Decking bezüglich einer Anfrage des MWIDE NRW ein. In der anschließenden Diskussion zeigt sich, dass ein Teil der Mitgliedsverbände die Anfrage zur „**Prüfung von Wasserbezugspreisen der Vorlieferanten der nordrhein-westfälischen Wasserversorgungsunternehmen**“ bekommen hat, einige jedoch nicht angeschrieben worden sind.

d) Arbeitsgruppen

Frau Schäfer-Sack berichtet über die Arbeit der Arbeitsgruppen aus dem letzten Halbjahr. Sie verweist auf die bereits im Vorfeld der Sitzung eingestellten Protokolle im agw-Intranet.

e) agw-Öffentlichkeitsarbeit / Infostände 2019:

Frau Schäfer-Sack berichtet über die Aktivitäten des vergangenen Jahres, mit Beteiligungen beim Hochwassersymposium NRW, der Essener Tagung, des NRW-Festes sowie der DWA-Bundestagung in Berlin.

Beschluss: Teilnahme an Fachausstellungen/Veranstaltungen im Jahre 2019: Wie in den vergangenen Jahren wird die agw mit einem Stand bei der Essener Tagung in Aachen (20.-22.03.19) sowie beim DWA Dialog Berlin (23./24.09.19) in Berlin vertreten sein. Das NRW-Fest wird auch im Jahre 2019 mit einem Betrag von ungefähr 5000 € unterstützt; ein Termin steht noch nicht fest.

Zu TO-Punkt 3: Austausch über aktuelle Entwicklungen

a. Spurenstoffe und WRRL

Frau Schäfer-Sack berichtet kurz über das agw-Spiegelgremium am 20.11.2018 in Viersen und gibt einen Zwischenstand der beteiligten Stakeholder zum Spurenstoff-Dialog des Bundes an die Teilnehmer weiter. Herr Prof. Schitthelm hat sich über den BDEW sehr intensiv in den gesamten Dialog eingebracht. Insbesondere innerhalb der AG 4 des Dialogs „Nachgeschaltete Maßnahmen“ gestaltet sich der Dialog aus seiner Sicht schwierig. Herr Prof. Schitthelm stellt das von ihm für den BDEW entwickelte Prüfschema zur Identifikation der Abwasserlast im Gewässersystem vor, das derzeit in einer kleinen Gruppe von Teilnehmern der AG 4 des Stakeholderdialogs diskutiert wird. Zudem stellt er das Konzept des BDEW für einen Finanzierungsansatz/Fondlösung vor. Die Vortragsfolien von Herrn Prof. Schitthelm sind im internen Bereich der agw-Website eingestellt.

Frau Schäfer-Sack berichtet von dem agw-Spiegeltermin zum „Spurenstoffdialog des Bundes“, der am 20.11.2018 in Viersen stattgefunden hat.

Der UBA-Workshop „Finanzierungsfragen“ wurde auf den 22./23.01.2019 verschoben. Wegen der begrenzten Anzahl an Plätzen für diesen Workshop und der Bedeutung der Thematik regt die Geschäftsführerin an, beim BMU einen Livestream anzuregen.

Beschluss: Herr Dr. Paetzel in seiner Funktion als DWA-Präsident und agw-Vorsitzender wird diesen Wunsch offiziell vortragen. Die agw-Geschäftsstelle wird dazu ein Schreiben aufsetzen.

Beschluss: Die Mitgliederversammlung erklärt sich grundsätzlich einverstanden mit dem Prüfschemata von Prof. Schitthelm. Es wird vereinbart, dass jeder Verband das vorgeschlagene Prüfschema exemplarisch anwendet und die Ergebnisse, bzw. Anregungen oder Ergänzungen, innerhalb von zwei Wochen an Herrn Prof. Schitthelm zurückspeiegeln wird. Die agw-Geschäftsstelle ist über die Ergebnisse in Kenntnis zu setzen. Zur Vorbereitung der exemplarischen Prüfung versendet die agw-Geschäftsstelle den vorgestellten Foliensatz an die Mitglieder.

b. Landeswassergesetz und Abwasserabgabengesetz NRW

Frau Schäfer-Sack berichtet über den aktuellen Stand zur LWG-Novelle: Bislang haben 3 Gesprächstermine im MULNV mit Frau Dr. Pawlowski stattgefunden. Taktgeber der Änderungen im bestehenden LWG sind „Unternehmen NRW“ sowie die Landwirtschaft. Die agw hat sich mit einem Eckpunktepapier positioniert. Dieses wurde den Teilnehmern im Vorfeld der Mitgliederversammlung zugesandt. Grundtenor bleibt, dass aus Sicht des Gewässerschutzes keine Änderungen der bestehenden Rechtslage zwingend erfolgen müssen. Nachbesserungsbedarf besteht allerdings u.a. in § 109 sowie den §§ 22ff.

Spannend wird die Diskussion um Änderungen in § 31 Gewässerrandstreifen. Frau Heinen-Esser hat sich in einer Sitzung des Umweltaus-

schusses für die Beibehaltung der bestehenden Regelung ausgesprochen. Das Thema der Kanalnetzoption wurde weder bei den bisherigen Gesprächen noch in Positionspapieren der anderen NRW-Interessenvertreter thematisiert. Der weitere Zeitplan sieht vor, dass ein Referentenentwurf im 1. Quartal 2019 veröffentlicht wird.

Davon ausgeklammert gibt es konkrete Pläne des MULNV zur Novellierung des AbwAG aufgrund des im November 2017 veröffentlichten OVG-Urteils zur Verrechnung der Niederschlagswasserabgabe. Dazu haben bislang zwei Gespräche im Ministerium (Haneklaus, Allmann, Knickmeier, Fischer, Seeliger, Schäfer-Sack) stattgefunden. Weiterer Zeitplan: Ein Referentenentwurf ist noch für das Jahr 2018 angekündigt. Die agw wird sich weiter in das Verfahren einbringen.

c. Digitalisierungsstrategie NRW / Kompetenzzentrum

Herr Dr. Grün berichtet über die aktuelle Initiative des MULNV, ein Kompetenzzentrum Digitalisierung Wasser zu bilden und berichtet über die Hintergründe und die groben Vorstellungen zur Umsetzung der Initiative. Viele Fragen seien noch offen. Die Mitglieder diskutieren intensiv die Vor- und Nachteile einer Beteiligung.

Beschluss: Die Mitgliederversammlung ist grundsätzlich einverstanden, sich an einem KDW zu beteiligen und wird sich weiter in den Prozess einbringen. Einer finanziellen Beteiligung (geringer Kosteneinsatz, seriöser Betrag, Befristung auf max. 3 Jahre) steht die Mitgliederversammlung positiv gegenüber. Die Abstimmung des weiteren Prozederes erfolgt erst zu einem späteren Zeitpunkt. Zunächst wird die Ausarbeitung des weiteren Konzeptes durch das Umweltministerium NRW abgewartet (Ende 02/2019). Wiedervorlage nächste Mitgliederversammlung.

Zu TO-Punkt 4: Politische Gespräche

Frau Schäfer-Sack berichtet über durchgeführte Gespräche mit politischen Vertretern in NRW und informiert die Mitglieder über anstehende Gesprächsrunden und Themen im kommenden Jahr.

Terminübersicht 2019:

- Gespräch der agw mit Ministerin Heinen-Esser: Der nächste Termin mit Frau Heinen-Esser ist für den 15.05.2019, 09:30-11:00 Uhr, auf der Kläranlage Aachen-Soers in Aachen terminiert. Die Themen werden kurzfristig vor der Sitzung festgelegt. Generell in Frage kommen die folgenden Themen: Fortführung Wasserrahmenrichtlinie, Bewirtschaftungsfragen, Spurenstoffe.
- Gespräch mit Vertretern der SPD-Fraktion: Der agw-Vorstand wird sich am 13.12.2018 mit der SPD-Fraktion im Landtag treffen. Themen: Allgemein ganzheitliche Flussgebietsbewirtschaftung, Aktivitäten unserer Mitglieder, 3. Bewirtschaftungsplan WRRL, LWG-Novelle.
- Gespräch mit Abgeordneten der CDU-Fraktion im Landtag: Das Gespräch des agw-Vorstands mit der CDU-Fraktion wird am

05.02.2019 im Technikum in Dinslaken stattfinden. Teilnehmen wird der agw-Vorstand und Herr Prof. Jardin. Themen: 3. Bewirtschaftungsplan WRRL, LWG-Novelle

- Gespräch mit der FDP-Fraktion: Für 1. Quartal 2019 geplant.
- Gespräche mit der Fraktion von Bündnis90/Die Grünen: Für 2. Quartal 2019 geplant.

Zu TO-Punkt 5: Allgemeiner Austausch „Klärschlamm“

Die Teilnehmer tauschen sich über allgemeine Fragen der derzeitigen Entwicklungen aus.

Beschluss: Auch zukünftig wird das Thema als TOP der Mitgliederversammlungen gesetzt.

Zu TO-Punkt 6: Finanzen und Personalangelegenheiten

Die Geschäftsführerin berichtet anhand einer ausgeteilten Tischvorlage über die Finanzen der agw. Der Vorsitzende informiert die Mitglieder über die in der agw-Vorstandssitzung am 24.10.2018 in Essen ergangenen Vereinbarungen:

- *Der Mitgliedsbeitrag für 2019 bleibt bei 25.000 € je Mitglied.*
- *Die Mitgliederversammlung nimmt den Beschluss des agw-Vorstands zur Kopplung des Gehalts der Geschäftsführerin an die tarifvertraglichen Steigerungen, rückwirkend für das Jahr 2018, zur Kenntnis.*
- *Die Mitgliederversammlung nimmt den Beschluss des agw-Vorstands über die Beförderung von Frau Kuhr zum 01.01.2019 zur Kenntnis:*
 - *Ab dem 01.01.2019 wird sich die wöchentliche Arbeitszeit von 25h/W auf 30h/W erhöhen.*
 - *Die Position der „Assistentin der Geschäftsstelle“ wird in die einer „Wissenschaftlichen Mitarbeiterin“ geändert.*
 - *Frau Kuhr wird ab dem 01.01.2019 in die Gehaltsstufe 10.5 eingruppiert.*

Das Anforderungsprofil der Aufgaben, die mit der Assistenz verbunden sind, bleibt davon unberührt.

Zu TO-Punkt 7: Öffentlichkeitsarbeit der agw

Frau Schäfer-Sack stellt die beiden Optionen einer Beteiligung der agw an der IFAT 2020 in München und die damit verbundenen etwaigen Kosten für die agw vor (Alleinstand oder Beteiligung am Gemeinschaftsstand der DWA).

Beschluss: Die Mitgliederversammlung vereinbart, dass die agw sich am Gemeinschaftsstand der DWA im Eingangsbereich der Messe betei-

ligen wird. Die Kostendeckelung liegt bei 16.000 € (entspricht ungefähr 2 Stellen). Die agw-Geschäftsstelle wird Kontakt zur DWA aufnehmen und alle weiteren Vorkehrungen treffen.

Zu TO-Punkt 8: Wahl des agw-Vorstands und des Vorsitzenden für das Jahr 2019

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er verweist auf die im Zusammenhang mit der Gründung der agw erklärten Absicht zum Rotationsverfahren bei der Zusammensetzung des Vorstands und schlägt vor, in Anlehnung hieran auch den Vorstand für das Jahr 2019 zu wählen.

Die Mitgliederversammlung beschließt auf Antrag, den Vorsitzenden und die stellvertretenden Vorsitzenden als Gesamtheit in offener Abstimmung zu wählen.

Beschluss: Die Mitgliederversammlung wählt einstimmig Herrn Karl-Heinz Brandt zum neuen Vorsitzenden der agw. Die Herren Dr. Uli Paetzel und Dr. Bernd Bucher werden zu dessen Stellvertretern gewählt.

Zu TO-Punkt 9: Verschiedenes

Herr Prof. Scheuer bringt einen Punkt zu Zielartengewässern vor. Nach einem Rechtsgutachten von Herrn Prof. Reinhardt wären flächendeckende Nachweise für Mischwassereinleitungen notwendig, was sich auch schon in Bescheiden der Bezirksregierungen widerspiegelt. Er regt an, den Austausch mit dem MULNV wieder aufzunehmen und den Leitfaden Zielartengewässer weiterzuentwickeln.

Die Geschäftsführerin verweist auf die Termine für die Mitgliederversammlungen im Jahre 2019: Die Frühjahressitzung findet am 11.04.2019 von 10-13 Uhr in Kamp-Lintfort und am 13./14.11.2019 in Brüssel (mit Übernachtung) statt. Einzelheiten werden Anfang 2019 bekannt gegeben.

Gez. Jennifer Schäfer-Sack



Arbeitsgemeinschaft der
Wasserwirtschaftsverbände
in Nordrhein-Westfalen

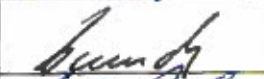
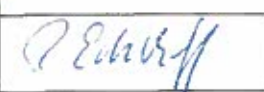
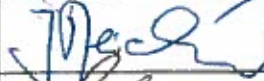
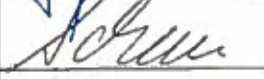
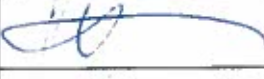
Datum, Unterschrift des agw-Vorsitzenden Herrn Karl-Heinz Brandt,
Vorstand der Linie

50126 Bergheim
Telefon: 02471 / 88-1278
Internet: www.agw-nw.de

11.4.2019 Brandt

Anlage 1: Teilnehmerliste

Teilnehmerliste der agw-Mitgliederversammlung am 21. November 2018 in Essen

Name	Verband	Unterschrift
Dr. Uli Paetzel	Vorstandsvorsitzender Emscher- genossenschaft/Lippeverband	
Dipl.-Ing. Karl-Heinz Brandt	Vorstand LINEG	
Dr. Bernd Bucher	Vorstand Erftverband	
Dipl.-Ing. Ludgera Decking	Geschäftsführerin Wahnachtalsper- renverband	entschuldigt
Raimund Echterhoff	Vorstand Emscher- genossenschaft/ Lippeverband	
Norbert Frece	Vorstandsvorsitzender Ruhrverband	
Dr. Emanuel Grün	Vorstand Emscher- genossenschaft/ Lippeverband	
Prof. Dr. Norbert Jardin	Vorstand Ruhrverband	
Dr. Joachim Reichert	Vorstand Wasserverband Eifel-Rur	
Prof. Lothar Scheuer	Vorstand Aggerverband	
Prof. Dietmar Schlitthelm	Vorstand Niersverband	
Dipl.-Ing. Hans- Bernd Schumacher	Geschäftsführer Bergisch-Rheinischer Wasserverband	
Georg Wulf	Vorstand Wupperverband	



Petra Kuhr	agw, Assistentin der Geschäftsführung	<i>RV</i>
Jennifer Schäfer-Sack	agw, Geschäftsführerin	<i>Sept M</i>

Anlage 2: Bericht der Geschäftsführerin

Bericht der Geschäftsführerin für die agw-Mitgliederversammlung am 21. November 2018 in Essen (Stand 15.11.2018):

Europapolitik:

↓ **WRRL/Wasser/Abwasser**

- **Fitness-Check EU-WRRL und Überprüfung gemäß Art. 19:** EU-KOM veröffentlichte auf Druck der Wasserdirektoren Roadmap zur Überprüfung der WRRL. Laufende Aktivitäten:
 - Diskussionen um Inanspruchnahme von Ausnahmeregelungen (Art. 4).
 - Öffentliche Konsultation der WRRL am 17.09.18 veröffentlicht. Auch GrundwasserRL und UQN-RL Bestandteil des Bewertungsprozesses. Laufzeit bis März 2019.
 - Art. 19: Keine Vorschläge der „alten“ Kommission.
 - EU-Wasserkonferenz: keine Neuigkeiten.
 - Bericht der Europäischen Umweltagentur im Juli 2018 veröffentlicht.
 - Bericht der EU-KOM zur Umsetzung der WRRL in den Mitgliedstaaten für Ende 2018 erwartet.
- **EU-Kommission „Strategic Approach Pharmaceuticals - PIE“:** Stakeholder-Konsultation abgeschlossen. 10 Action Areas werden kurzfristig beraten. Antibiotikaresistenzen werden thematisiert. Ein Legislativvorschlag der jetzigen Kommission ist nicht geplant.
- **1. EU-Watchlist:** Aktualisierung erfolgt in zwei Schritten 2018 und 2019. Derzeit Review der Ergebnisse des Monitoring und Vorschläge für Neuaufnahme sowie Anpassung der PNEC-Werte. Parlamentsentscheidung Mitte April 2018.
- **Novelle der Liste Prioritärer Stoffe: Review-Prozess läuft.** Entwurf eigentlich für 2018 erwartet. Neuer Methodischer Ansatz für die Priorisierung. Diclofenac möglicher Kandidat. Risiko der sonstigen Arzneimittel auf „low“ gelistet. Derzeit Gegenstand der o.a. Öffentli. Konsultation.
- **Waste-Water-Reuse:** Öffentliche Konsultation abgeschlossen; Legislativvorschlag für „minimum quality standards“ veröffentlicht. agw-Stellungnahme erfolgt. UBA und Bundesrat positionieren sich gegen das Rechtsmittel einer Verordnung.
- Beratungen im EU-Parlament zur **Novellierung der EU-Trinkwasserrichtlinie (98/83/EG)** werden am 22.10.2018 fortgeführt. Wesentliche Änderungen betreffen die Einführung des WHO Water Safety Plan-Ansatzes (Ressourceneffizienz, Verringerung des Energieverbrauchs, unnötiger Wasserverlust), einen neuen risikobasierten Sicherheitsansatz sowie zahlreiche Anforderungen zur Informationstransparenz der Wasserver-

sorger (Kostenstruktur, Wasserverbrauch, Preis pro Liter. Ziel: Verringerung der Verwendung von Kunststoffen und Begrenzung des CO₂ Fußabdrucks – s.a. EU-Plastikstrategie und Sustainable Development Goal No. 6).

- **Europäischer Aktionsplan zur Bekämpfung antimikrobieller Resistenzen** im Rahmen des Konzepts „One Health“. Entschließung des Europäischen Parlaments vom 13. September 2018 zu dem Europäischen Aktionsplan zur Bekämpfung antimikrobieller Resistenzen im Rahmen des Konzepts „Eine Gesundheit“ (2017/2254(INI)) angenommen.
- **Roadmap zur Überprüfung der Kommunal-Abwasser-Richtlinie und 9. Bericht zur Umsetzung der UWWTD** veröffentlicht. Öffentliche Konsultation am 19.10.18 abgeschlossen. agw und Mitglieder haben sich beteiligt. Oktober / November 2018 Technische Workshops u. Stakeholder-Conference.
- **GAP: 3. Bericht zur Umsetzung der EU-NitratRL**, Kürzungen der Fördermittel. Stärkere Verzahnung mit Wasserwirtschaft nur auf dem Papier. Ende 2018 starten die Beratungen für den Förderzeitraum 2021-2027 unter dem Motto „Vereinfachung + Modernisierung“.

↓ **EU-Energie:**

- **Beihilferechtliche Überprüfung maßgeblicher Änderungen im EEG**. Hier: KWK-Anlagen mit Klärgasnutzung zur Eigenversorgung. Klarstellung der Geltung der Befreiungstatbestände des § 61b Nr. 1 EEG 2017.
- **ITRE zur Gebäudeeffizienz-Richtlinie** formal bestätigt. Die Trilogieeinigung muss nun noch formal durch das Plenum des Europäischen Parlaments und den Rat angenommen werden. Anschließend wird die Richtlinie im Amtsblatt der EU veröffentlicht und tritt 20 Tage später in Kraft. Nach Ablauf dieser 20 Tage haben Mitgliedstaaten 20 Monate Zeit, um die Kommission über die nationale Umsetzung zu informieren. Dies bedeutet, dass die Richtlinie ungefähr bis Q1/2020 in deutsches Recht umgesetzt werden muss.
- **Energie-EffizienzRL**
- **Ausbau Erneuerbare-Energien**

↓ **EU-Plastikstrategie:** Europäische Strategie für Kunststoffe in der Kreislaufwirtschaft (Mitteilung der EU-KOM am 16.1.18): u.a.

- **Maßnahmenpaket für verbessertes Recycling;**
- **Eindämmung von Kunststoffabfällen,**
- **Maßnahmen zur Eindämmung der Umweltverschmutzung durch Mikroplastik.** u.a. Integration in REACH VO; Prüfung politischer Optionen für Reifenabrieb, Textilien,

Farben (Prüfung von Kennzeichnungspflichten, gezielte Forschung und Entwicklungsfinanzierung)

- Verringerung der Freisetzung von Kunststoffgranulaten (ggfs. via Industrieemission-RL)
- Evaluierung der UWWTD: Bewertung der Wirksamkeit der RL unter dem Aspekt der Abscheidung und Beseitigung von Mikroplastik. (läuft!)
- Parallel: Selbstverpflichtungskampagne für alle Interessenträger / Hersteller sollen sich an Kosten beteiligen.
- Stand: Entwurf am 28.5.2018 veröffentlicht.
„Vorschlag für eine RICHTLINIE DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES über die Verringerung der Auswirkungen bestimmter Kunststoffprodukte auf die Umwelt [COM(2018) 340 final 2018/0172 (COD)]. Derzeit Beratungen im Europäischen Rat.

↓ Sonstiges:

- Übergangsfrist Umsetzung der **EU-Datenschutz-Grundverordnung** endet am 25. Mai 2018.
- Öffentliche Konsultation zur REFIT-Evaluierung der EU-Rechtsvorschriften über **Pflanzenschutzmittel und Pestizidrückstände** 13.11.2017-12.02.2018, Evaluierung steht noch aus.
- **EU-Mehrwertsteuersystem**: Arbeitspaket der EU-KOM am 04.10.17 veröffentlicht „Einheitlicher Mehrwertsteuersatz“. Inhalt: 1 Mitteilung und 3 Legislativvorschläge. Die Besteuerung der öffentlichen Hand, bzw. ermäßigte Steuersätze werden darin nicht thematisiert. Keine Neuigkeiten.
- **MCP-Richtlinie**: Nationale Umsetzungsfrist am 19.12.2017 abgelaufen. Keine Integration in neue TA-Luft. Zeitplan kurzfristig. Sehr niedrige Grenzwerte für Formaldehyd, ggfs. problematisch für BHKWs (1-50 MW). Keine Neuigkeiten.
- **NERC-Richtlinie**: Bereits seit 2016 in Kraft, Umsetzung in nationales Recht läuft. Emissionsverpflichtungen für SO₂, NO_x, NH₃, Feinstaub und flüchtige organische Verbindungen (ambitionierte Vorgaben für die LW).
- **Freihandelsabkommen der EU mit Japan**: Die EU-Kommission hat am 6.7.2018 eine Klarstellung im Hinblick auf die Auswirkungen des EU-Japan-Abkommens auf den Wasserbereich veröffentlicht (Tenor: EU-Japan-Abkommen führt nicht zu Wasserprivatisierung; Branche sieht das anders). Das Abkommen wurde am 17. Juli 2018 unterzeichnet, Zustimmung des EU-Parlaments für Plenarwoche im Dezember 2018 geplant.

Aktivitäten auf Bundesebene:

- ↓ **Koalitionsvertrag** von CDU/CSU und SPD im Bund (u.a. Novelle Abwasserabgabengesetz)
- ↓ **8. Verordnung zur Änderung der Abwasserverordnung:** Keine Stellungnahme der agw erfolgt; Schwerpunkt bei IED u. BVT-Schlussfolgerungen. Aber: Energieeffizienz auf KA Thema. Zustimmung des Bundesrates erfolgt. Hier auch: Neues Förderprogramm i.H.v. 25 Mio € „Innovative Abwassertechnik“
- ↓ **Stakeholder-Dialog „Spurenstoffe“.** Arbeit des Dialogs setzt sich fort. Diskussionen in den 4 AGs, Forum hat getagt, Finanzierungssymposium am 22./23.1.2019 in Berlin.
- ↓ **IT-Sicherheitsgesetz/KRITIS-VO:** Gesetz ist verabschiedet und in Kraft: Branchenstandard BllIS/WA veröffentlicht / ebenso User-Tool. Audit: „Refit“ B3S/WA läuft.
- ↓ **Energiegesetzgebung:**
 - BMWi veröffentlicht Referentenentwurf eines neuen Energie- und Stromsteuergesetz samt ihrer Durchführungsverordnungen. Verbändeanhörung endet am 12.11.2018, agw-Beteiligung in Beratung.
 - Beihilferechtliche Überprüfung der Eigenstrom BHKW (EEG 2016); Einigung der Bundesregierung mit der EU am 08.05.18 / Schreiben der Generalzolldirektion/ Grüner Strom in grünen Netzen: Informelle Verbändeanhörung des BMWi u.a. zu Nachbesserungen im EEG und KWKG: Stellungnahme agw am 12.10.18.
 - Überarbeitung des Leitfadens zum Einspeisemanagement (Version 3.0) / finale Version veröffentlicht.
- ↓ **Düngegesetzgebung:** Novellierung abgeschlossen.
 - **Stoffstrombilanzverordnung:** Am 14. Dezember 2017 verkündet, zum 1. Januar 2018 in Kraft getreten
 - Umsetzung in den Ländern via Rechts-VO steht noch aus.
 - **Klage des EuGH gegen Deutschland wegen Nichtumsetzung der NitratRL**
 - Referentenentwurf „DüngemittelVO“ (Frist 15.12.18)
- ↓ **Immissionsschutz:**
 - **42. BImSchG:** ab 19.08.2018 neue Anzeigepflicht „Legionellen“ für Neu- und Bestandsanlagen (Verdunstungskühlanlagen und Nassabscheider).
 - Umsetzung der **Seveso-III-Richtlinie** in deutsches Recht, der **novellierten Störfallverordnung** und weiteren Neuerungen im Bundesimmissionsschutzgesetz. Darin neue Anforderungen auch für nicht BImSchG-genehmigungspflichtige Anlagen. (Genehmigungsverfahren künftig mit Öffentlichkeitsbeteiligung, betrifft auch Gaslager). In Kürze dazu neue „TA-Abstand“.
- ↓ **WRRL:** Uneinigkeit innerhalb BMU zum weiteren Vorgehen. UMK-Beschluss vom Sommer nicht mehr gültig?

- ➔ **1. Nationaler Wasserdiallog** von BMU und UBA am 16.10.2018 gestartet. Perspektive Wasserwirtschaft 2015 / agw hat teilgenommen.

- ➔ **Sonstige Aktivitäten/Veröffentlichungen:**

- UBA Texte 115/2017: Arzneimittelabgabe - Inpflichtnahme des Arzneimittelsektors für Maßnahmen zur Reduktion von Mikroschadstoffen in Gewässern.
- UBA-Texte 52/2018: Ubiquitäre Schadstoffe
- BMBF/BdG Veröffentlichung zu den Forschungsergebnissen von ReWaM
- UBA-Broschüre „Klärschlamm Entsorgung in der BRD, Mai 2018
- Bericht zum Stand der Umsetzung der WRRL veröffentlicht.
- BUND/NABU haben Beschwerde bei der EU Kommission wegen Missachtung der WRRL eingelegt. Ziel der Beschwerde: Vertragsverletzungsverfahren.
- Positionspapier zur WRRL des Bündnisses BUND, NABU, Grüne Liga, DNR und WWF.
- Fraunhofer-Umsicht Verbundprojekt „TyreWearMapping“ zur Erforschung des Mikroplastikeintrags durch Reifenabrieb, u.a. im Einzugsgebiet der Wupper.
- DWA Fachausschuss KEK10 thematisiert „Blackout - Sicherheit der Energieversorgung“ (Herr Reifenstuhl).
- Umsetzungsstand A-128: Mitte 2019 Weißdruckverfahren.

Aktuelle Aktivitäten NRW/MULNV:

- ➔ **LWG/MULNV:**

- **Leitfaden Maßnahmenübersichten (§ 74 LWG):** Per Erlass eingeführt. agw hatte sich intensiv an den Beratungen beteiligt (Verbindlichkeiten, personeller Aufwand, und Anerkennung der Vorarbeiten, neue Fristsetzung). Fristsetzung weiterhin Bestandteil der laufenden Beratungen zur LWG-Novelle.
- **Änderungen des AbwAG-NRW:** Gespräche zur Fortführung der Praxis der Befreiung von der Niederschlagswasserabgabe laufen. Auswirkungen des OVG-Urteils führen zu Änderungen (formell und materielle Prüfung).
- **MULNV „Entwurf eines Leitfadens zur Erstellung und Prüfung des Nachweises zum Übergang gemeindlicher Pflichten nach § 52 Abs. 2 LWG NRW“.** Stellungnahme am 15.01.2018 erfolgt. Redaktionelle Überarbeitung abgeschlossen, Veröffentlichung 2018. Hierzu derzeit kleine Anfrage des Abgeordneten Rütze zu laufenden Kanalnetzübernahmen und Vermerk der Kanzlei Legerlotz/Laschet zu beihilferechtlichen Fragestellungen (hierzu Thesenpapier der Kanzlei Redeker durch Ruhrverband).

- ↓ **MULNV: Entwurf Leistungsbeschreibung „Strategie-Phosphor NRW“.** Stellungnahme der agw erfolgt. Ausschreibung verzögert sich ins Jahr 2019.
- ↓ **MULNV: Vollzugshilfe zur OberflächengewässerVO** in Arbeit, Verbände werden beteiligt.
- ↓ **MULNV: Umsetzung der DüngeVO in NRW. Kabinettdvorlage vom 30.10.18. Verbändeanhörung läuft bis 26.11.18.:** Positionspapier der agw zur Umsetzung der DüngeVO am 06.11.18 fertiggestellt, Stellungnahme zur LDünV in Abstimmung.
- ↓ **MULNV: Bericht „Belastung der nordrhein-westfälischen Gewässer mit resistenten Bakterien“** vom 02.03.2018. Zwischenstand am 31.08.18 in Bezug auf Badegewässer in NRW veröffentlicht.
- ↓ **MULNV: Sachstandsbericht zur Klärschlamm Entsorgung** in NRW vom 30.08.18. Hier auch: Netzwerkveranstaltung „Klärschlamm Entsorgung in NRW“ am 03.12.18 in Leppe.
- ↓ **MULNV: Fördermittel für Hochwasserschutz** um 16 Mio. € aufgestockt.
- ↓ **MULNV: Ministerium erarbeitet einen „Leitfaden Starkregen“.** Entwurf derzeit in der Bewertung. Stellungnahme erfolgt. Aktueller Stand?
- ↓ **MULNV: Ministerium veröffentlicht Arbeitshilfe NRW** zum Statusbericht gemäß DIN 19712:2013-01 „Hochwasserschutzanlagen an Fließgewässern“, Frist zur Erstellung des Teils A: 16.07.2021, Frist erster Bericht Teil B: 31.08.2018
- ↓ **Umweltwirtschaftsbericht 2017 des MULNV (Prognos AG):** Attestiert hohe Standards in der Ver- und Entsorgung. Veränderungsdruck, kontinuierlicher Produkt- u. Verfahrenstechnologien, hoher Planungs- u. Entwicklungsaufwand.
- ↓ **MULNV: Fortführung „Fachkräfte“ und „Digitalisierung“** aus dem ursprünglichen Masterplan Wasser. Hierzu hat am 26.09.18 eine **Fachkräfte-Konferenz** stattgefunden. Die **Digitalisierungskonferenz** am 26.10.18. Allgemeine agw-Position zur Digitalisierung in der Wasserwirtschaft am 02.11.18 an Frau Düwel versandt. Weiterleitung zu MWIDE erfolgt.
- ↓ **MULNV: 2. Vollständig überarbeitete Fassung des NRW Handbuchs „Energie in Abwasseranlagen“** von 2018.
- ↓ **MWIDE: Prüfung der Landeskartellbehörde** von Wasserbezugspreisen der Vorlieferanten der NRW Wasserversorgungsunternehmen. Schreiben von Frau Krater am 02.08.18.
- ↓ **Initiative der Fraktion von Bündnis90/Die Grünen zum Gewässerschutz:** 1. Keime/Antibiotikaresistenzen, 2. Mikroplastik, 3. Spurenstoffe/Arzneimittel

Personalien:

- ↓ **BMUB: Personalwechsel** im BMUB vollzogen. Frau Dr. Dube folgt Helge Wendenburg nach.
- ↓ **EU-Kommission: Neubesetzung DG Environment:** Veronica Manfredi wird neue Direktorin des Departments Quality of Life (d.h. Vorgesetzte von Frau Doerer), vorher Head of the Consumer and Marketing Law Unit in the Commission's justice department.

- ↓ Neuer Präsident der DWA: Dr. Uli Paetzel
- ↓ Dr. Bucher seit 01.10.2018 neuer Vorstand Erftverband
- ↓ Frau Dipl.-Ing, Dipl. Jur. Ludgera Decking ist seit 1.11.2018 neue Geschäftsführerin des WTV
- ↓ Im Jahr 2019 anstehende Personalentscheidungen im NRW Umweltministerium noch nicht bekannt.

Aus den agw-Arbeitsgruppen:

- ↓ **Spurenstoffe** am 15.01.18 Sondersitzung zur Bewertung der Stakeholder Konsultation „Arzneimittelstrategie“ (Wuppertalverband). Nächste Sitzung am 11.12.18 in Mönchengladbach. U.a. Sachstand Machbarkeitsstudien, Bewertung Öffentliche Konsultation WRRL.
- ↓ **Juristen AK** am 24. April 2018 in Wuppertal: Aktuelle Rechtsprechung, Vollzugspraxis, etc. LWG-Eckpunkte für anstehende Novellierung. Sitzung am 13.11.2018 in Essen (EGLV): LWG-Novelle, AbwaG NRW, E-Gov-Gesetz, DSGVO, Aktuelles Energie. Nächster Termin 26.03.19 (Lineg).
- ↓ **AG-Öffentlichkeitsarbeit** am 27. Februar 2018 beim WTV. Allgemeiner Austausch, Besichtigung der Lachsaufzuchtstation, Soziale Medien und Workshop „Social Media/Facebook“ am 11.06.18 in Kamp-Lintfort. Nächste Sitzung 2019 in Dinslaken: Thema u.a. „Bildrechte“.
- ↓ **AK-WRRL** am 25.06.2018 in Essen. V. a. Leitfadentwurf des MULNV zur „Erstellung von Übersichten gemäß § 74 LWG“. Weitere Bearbeitung dieser Thematik in kleinerer Redaktionsgruppe (s.u.). Nächste Sitzung 31.01.2019 zur laufenden Konsultation der WRRL und zu den wichtigen Bewirtschaftungsfragen NRW im Rahmen der Vorbereitung des 3. BZ und zur Umsetzung des Leitfadens „Maßnahmenübersichten“.
- ↓ **AG-Abwasserabgabe: 18.10.2018** in Haan. Thema UWWTD, LWG-Novelle, Befreiung von der Niederschlagswasserabgabe.
- ↓ **AG-Energie am 07.02.2018** in Düren: Anwendungsfragen EEG 2017, Übersicht Meldefristen aktualisiert, Energiesteuergesetzgebung. Themen u.a. auch Mehrwertsteuer auf KWK-Strom. Nächste Sitzung im Frühjahr 2019 in Kamp-Lintfort.
- ↓ **AK-Limnologen:** Positionspapier zu diffusen Nährstoffeinträgen in die Gewässer und die damit verbundene Rolle von Gewässerandstreifen; Erarbeitung in Redaktionsgruppe. Nächste Sitzung am 17. Januar 2019 in Dinslaken.
- ↓ **AG „IT-Sicherheit“** Nächste Sitzung Frühjahr/Sommer 2019.
- ↓ **AK „Gleichstellungsbeauftragte“ am 07.03.2018** in Essen (EGLV), GF Gast.

Workshops/Redaktionsgruppen:

- ↓ **Workshop der Limnologen** (intern AG Limnologen), derzeit in der Abstimmung
- ↓ **Workshop Soziale Medien am 11.06.2018:** (intern, AG Ö-Arbeit und EDV), LINEG

- ↓ **Redaktionsgruppe „Befreiung von der Niederschlagswasserabgabe“** hat am 21.01.2018 in Bergheim getagt (RV, EV, WVER, agw).
- ↓ **Redaktionsgruppe „Energiethemata/Meldefristen“** am 02.05.2018 in Düren
- ↓ **Redaktionsgruppe KNÜ** am 24.07.2018 in Bergheim und am 27.09.2018 in Essen
- ↓ **Ad-hoc-Gruppe „EU-KommunalabwasserRL“** am 17.09.2018 in Bergheim
- ↓ **Spiegelgremium „Spurenstoff-Dialog des Bundes“** am 13.06.2018 in Viersen, nächster Termin am 20.11.2018 in Viersen

Austausch mit anderen (Interessen-)Verbänden:

- ↓ **Deutscher Städtetag (Tim Bagner):** Austausch zu Energierechtlichen Themen, Maßnahmenübersichten nach § 74 LWG und zur Novelle des LWG
- ↓ **Wasserverbandstag NS:** Regelmäßiger Informationsaustausch zu aktuellen wasserpolitischen Fragen in beiden Ländern: DüngeVO, Spurenstoffe, Nährstoffe, Pflanzenschutzmittel und insbesondere Art. 19WRRL.
- ↓ **AÖW:** Regelmäßiger Informationsaustausch zu aktuellen wasserpolitischen Fragen: u.a. zu den Freihandelsabkommen und Austausch zu energiepolitischen Themen.
- ↓ **bdew NRW:** allgemeine wasserwirtschaftliche Themen
- ↓ **DWA-Landesgruppe:** Allgemeiner Austausch/Gespräch Prof. Teichgräber am 23.03.2018 in Essen. **DWA auf Bundesebene** u.a. Austausch zur UWWTD.
- ↓ **„Advocat meets Engineer“:** Termin am 27.11.2018 in Haan.
- ↓ **Unie van Waterschappen (Michael Bentvelsen, Telko** am 30.10.18, Spurenstoffdiskussion D + NL)

agw-Gespräche MULNV:

- ↓ 28.05.2018: Gesprächstermin Dr. Pawlowski zur Novelle LWG, MULNV
- ↓ 12.07.2018: Gesprächstermin Dr. Pawlowski zu §23 LWG, MULNV, Teilnehmer: Falk (AV), Allmann (WV)
- ↓ 24.07.2018: Besprechung MULNV zu Maßnahmenübersichten nach § 74 LWG
- ↓ 07.08.2018: Gesprächstermin Dr. Pawlowski zu Niederschlagswasserabgabe, Vermerk Herr Keil, MULNV
- ↓ 18.10.2018: Gesprächstermin Dr. Pawlowski zur LWG-Novelle, MULNV

agw-Öffentlichkeitsarbeit / Infostände 2018:

- ↓ **Mitveranstalter des Hochwassersymposiums NRW** am 10. - 12. Januar 2018 sowie erstmalig Stand auf der Messe „Acqua Alta (parallel zum Symposium, Messehallen Essen)

- ✚ Stand **Essener Tagung** in der Messe Essen Ost am 14.-16.03.2018. Nächste Tagung 2019: 20.-22.03. in Aachen.
- ✚ Partner des **NRW-Festes** in der Landesvertretung NRW in Berlin am 26.06.2018.
- ✚ Stand auf der **DWA-Bundestagung** am 08./09. Oktober 2018 in Berlin.

Fußballturnier der Verbände: Freitag, den 7. September 2018 von 11:30- ca. 19:00 im Stadion Niederrhein (Rot-Weiß Oberhausen), in der Lindnerstraße 2-6, in 46149 Oberhausen. Ausgerichtet von EGLV.

Ausgaben der „agw im Fokus“ im Jahre 2018:

- ✚ I. Phosphor im Gewässer
- ✚ II. IT-Sicherheit im Fokus (in Vorbereitung)

Sonderveröffentlichung

- ✚ Positionen zur WRRL - Englische Fassung im Frühjahr 2018.

Abgegebene Stellungnahmen 2018 (Stand 15.11.2018):

- ✚ 26.11.2018 (in Vorbereitung): agw-Stellungnahme zum MULNV-Entwurf über eine „Verordnung über besondere Anforderungen an die Düngung“
- ✚ 12.11.2018: agw-Stellungnahme zum „Referentenentwurf des Bundesministeriums für Finanzen zur Neuregelung von Stromsteuerbefreiungen sowie zur Änderung energiesteuerrechtlicher Vorschriften“
- ✚ 06.11.2018: Position der agw zur Umsetzung der DüngeVO des Bundes
- ✚ 02.11.2018: agw-Position anlässlich des Entwurfs einer "Strategie für das digitale Nordrhein-Westfalen: Teilhabe ermöglichen – Chancen eröffnen"
- ✚ 19.10.2018: Stellungnahme der agw zur Öffentlichen Konsultation zur Bewertung der Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser (91/271/EWG)
- ✚ 17.10.2018: Eckpunktepapier der agw zur Landeswassergesetznovelle
- ✚ 12.10.2018: Stellungnahme der agw anlässlich der "Informellen Vorabeteiligung der Länder und Verbände zu einzelnen energierechtlichen Regelungsentwürfen (EEG/KWKG/EnWG)" des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie.
- ✚ 09.08.2018: Position der agw zum Vorschlag des Europäischen Parlaments und des Rates über Mindeststandards bei der Wiederverwendung von Wasser (COM (2018) 337 final).
- ✚ 02.03.2018: Stellungnahme der agw zur Arbeitshilfe des MULNV zum Kommunalen Starkregenmanagement.
- ✚ 21.01.2018: Stellungnahme der agw zur Stakeholder-Konsultation der Europäischen Kommission zu Optionen für einen strategischen Ansatz zu Arzneimitteln in der Umwelt.

- ↓ 18.01.2018: Stellungnahme der agw zur EEG-Umlagebelastung bei der KWK-Eigenversorgung. Überlegungen des BMWi zu Fallstudien.
- ↓ 15.01.2018: Stellungnahme der agw zum Entwurf MULNV eines "Leitfadens zur Erstellung und Prüfung des Nachweises zum Übergang gemeindliche Pflichten nach § 52 Abs. 2 LWG NRW".

agw-Teilnahme an Veranstaltungen (Stand 15.11.2018):

- ↓ 10.-12.01.2018: Hochwassersymposium des Landes NRW, Messe Essen
- ↓ 24.01.2018: Advocat meets Engineer, Kanzlei bbh in Berlin
- ↓ 07.03.2018: Umweltausschusssitzung, Landtag NRW
- ↓ 08.03.2018: WH-Umweltrechtstag, Hamm
- ↓ 14.-16.03.2018: Essener Tagung, Essen
- ↓ 12.04.2018: Einweihung der Ozonungsanlage auf der KA Aachen-Soers, WVER
- ↓ 16.04.2018: DWA-Dialog zum Gewässerschutz, Berlin
- ↓ 07.05.2018: 6. NRW Nachhaltigkeitstagung, Essen
- ↓ 16./17.05.2018: Ifat, München, Teilnahme am Emscherabend
- ↓ 04.06.2018: Dialogforum „Wasserwirtschaft 2018“ von BDEW und DVGW, Brüssel
- ↓ 06.06.2018: 21. Symposium Flussgebietsmanagement beim Wupperverband, Vortrag der Geschäftsführerin
- ↓ 18./19.06.2018: Kompetenzzentrum Mikroschadstoffe NRW: Arzneimittel und Mikroschadstoffe in Gewässern Belastungen - Minderungsstrategien – Maßnahmen, Düsseldorf
- ↓ 26.06.2018: NRW-Fest der Landesvertretung NRW in Berlin.
- ↓ 06.07.2018: IRWE – „Die Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen“, Bonn
- ↓ 05./06.09.2018: NRW Symposium Wasserrahmenrichtlinie, Oberhausen
- ↓ 05.09.2018: 15. Sitzung des Umweltausschusses NRW, Landtag.
- ↓ 06.09.2018: Sommerfest Bdew NRW (krankheitsbedingt kurzfristige Absage)
- ↓ 11./12.09.2018: 19. Kölner Kanal- und Kläranlagenkolloquium, Köln
- ↓ 20./21.09.2018: EU Water Conference, Wien
- ↓ 24./25.09.2018: 17. Wasserwirtschaftliche Jahrestagung des bdew (Teilnahme Frau Kuhr)
- ↓ 24.09.2018: Inbetriebnahme Abwasserkanal Emscher, Bottrop
- ↓ 26.09.2018: Treffen der agw mit Frau Ministerin Heinen-Esser auf der Großen Dhünntalsperre in Wermelskirchen
- ↓ 08./09.10.2018: DWA Dialog Berlin 2018, Berlin, agw mit Stand in der Fachausstellung
- ↓ 11.10.2018: 41. Wasserwirtschaftsrechtlichen Gesprächskreis - Der gute Gewässerzustand nach der Wasserrahmenrichtlinie, Hamm (Teilnahme Frau Kuhr)
- ↓ 16.10.2018: 1. Nationaler Wasserdiallog des BMU, Umweltforum Berlin

- ➔ 07.11.2018: Treffpunkt Wasser NRW / bdew NRW in Düsseldorf
- ➔ 08.11.2018: BEW - Aktuelle Fragen des Rechts der Abwasserbeseitigung, Essen (Teilnahme Frau Kuhr)
- ➔ 16.11.2018: 5. Wasserwirtschaftlicher Informationstag Erftverband, Bergheim (Vortrag GF zu aktuellen wasserpolitischen Themen der EU)

gez. Jennifer Schäfer-Sack